

Das Land Salzburg feilt am Budget. Insgesamt sollen 6,5 Millionen Euro an Schulden abgebaut, dafür in die Spitäler investiert werden: 50 Millionen fließen alleine nach Mittersill (Bild re.) und Tamsweg.



Salzburg will 6,5 Millionen Euro vom Schuldenberg abbauen

## Geld für Spitäler, weniger Schulden im Landesbudget

Das Landesbudget für das Jahr 2019 steht: 2,87 Milliarden an Ausgaben stehen 2,85 Milliarden an Einnahmen gegenüber. 50 Millionen werden alleine in die Spitäler von Mittersill und Tamsweg investiert. Mit Jahresende 2018 beträgt der Schuldenstand 1,56 Milliarden, er soll geringfügig sinken – um 6,5 Millionen.

„Es ist keine Neuverschuldung geplant“, so Landesfinanzreferent und Vize-Landeshauptmann Dr. Christian Stöckl. Der Negativ-Saldo im Budget 2019 von knapp 20 Millionen Euro könne durch einen entsprechenden Kassenbestand abgedeckt

werden, wodurch sich de facto ein ausgeglichenes Landesbudget ergebe.

Schwerpunkte im Budget: Der Start zum zweispurigen Ausbau der Lokalbahn, mit dem ein 15-Minuten-Takt möglich wird, eine Straßenbau-Offensive und Tarifsens-

kungen beim öffentlichen Verkehr. So wird es erstmals eine Jahreskarte für alle Öffis (um etwa 600 Euro) geben.

Über die Plattform Pflege wird außerdem das Schulgeld für angehende Pflegerinnen (400.000 Euro) bezahlt, Gelder für die Heim- und Haushaltshilfen werden aufgestockt. In der Betreuung will man auch 700 neue Kindergartenplätze schaffen. Vier Millionen mehr gibt das Land auch für Forschungsprojekte aus.